

Wäschetrockner oder Wäscheleine – Ein Hoch auf die gute alte Leine

Sie sind schnell und bequem: Wäschetrockner ersparen das Auf- und Abhängen und die Wäsche trocknet in kürzester Zeit. Doch die Arbeitserleichterung ist teuer erkauft: Trockner gehören zu den hungrigsten Energiefressern im Haushalt überhaupt. Auf bis zu 150 Euro pro Jahr können sich die Stromkosten summieren. Zwar arbeitet die neue Trockner-Generation deutlich sparsamer als herkömmliche Geräte, der dafür nötige technische Mehraufwand kostet aber einige hundert Euro mehr. Trotzdem bleibt die Umweltbilanz der Wäscheleine unerreicht.



Foto: Wikipedia.de

Quelle: UmweltBriefe – von Hartmut Netz

1. EU-Label.

Als Orientierungshilfe bei der Suche nach einem sparsamen Trockner dient das EU-Energielabel. Es teilt die Geräte in sieben Effizienzklassen ein, von A für Stromsparer (grün) bis G für Stromfresser (rot). Zudem gibt es an, ob das Gerät ein Abluft- oder ein Kondensationstrockner ist und nennt für die Beladung mit Baumwolle die maximale Füllmenge und den Energieverbrauch je Trockengang. Die meisten käuflichen Geräte erreichen bestenfalls die Effizienzkategorie C; in der A-Kategorie rangieren ausschließlich gasbetriebene Trockner und solche mit integrierter Wärmepumpe.

2. Trockner-Typen.

Der Ablufttrockner saugt Luft aus dem Aufstellraum, heizt sie elektrisch auf und trocknet damit die Wäsche. Die nun feuchte Luft wird über einen Schlauch ins Freie geblasen. Ablufttrockner sollten in trockenen, unbeheizten und gut belüfteten Räumen stehen. Denn je höher die Luftfeuchte, desto mehr Strom braucht das Gerät. Im beheizten Raum würde ein Ablufttrockner zudem die Heizkosten in die Höhe treiben, denn die angesaugte Raumluft wird durch nachströmende Kaltluft von draußen ersetzt. Optimal aufgestellt verbraucht ein Ablufttrockner etwa ein Zehntel weniger Strom als ein Kondensationstrockner.

Auch der Kondensationstrockner holt die Feuchtigkeit mittels elektrisch erwärmter Luft aus der Wäsche. Anders als bei Ablufttrocknern zirkuliert die Prozessluft in einem geschlossenen Kreislauf. Um sie abzukühlen, saugt das Gerät Luft aus dem Aufstellraum an. Dabei kondensiert die Feuchtigkeit. Die abgekühlte Prozessluft wird nun erneut aufgeheizt und über die Wäsche geführt, während die aufgewärmte Kühlluft in den Raum strömt. Kondensationstrockner sollten nur in gut belüfteten Räumen aufgestellt werden. Bei

manchen Geräten entweicht bis zu einem Drittel der Restfeuchte in den Raum – das kann zu Schimmelproblemen führen. Kondensationstrockner sind deutlich teurer als Ablufttrockner.

Der Wärmepumpen-Trockner ist ein Kondensationstrockner, der die Prozessluft mithilfe einer integrierten Wärmepumpe heizt und kühlt. Die beim Kühlen entzogene Energie erwärmt wieder die Prozessluft. Damit verbrauchen die Geräte nur halb soviel Strom wie normale Kondensationstrockner. Allerdings kosten die Trockner zwischen 825 und 1 250 Euro und sind damit überdurchschnittlich teuer. Zudem enthalten sie klimaschädliche Kältemittel.

3. Feuchtesteuerung.

Feuchtegesteuerte Trockner arbeiten effizienter als zeitgesteuerte, denn sie schalten ab, wenn der vorgewählte Trockengrad erreicht ist.

4. Amortisation.

Bei einem Strompreis von 22 Cent pro Kilowattstunde kostet ein Trockengang im herkömmlichen Kondensationstrockner etwa 65 bis 95 Cent, im Wärmepumpen-Trockner 35 bis 55 Cent. Bei intensiver Nutzung amortisiert sich ein Wärmepumpen-Gerät laut Stiftung Warentest nach etwa zehn Jahren. Dafür müsste der Trockner aber zweimal pro Woche laufen – selbst im Sommer, wenn die Wäsche im Garten oder auf dem Balkon zum Nulltarif trocknen könnte. Trotz langer Amortisationszeiten sollte jedoch gelten: Wenn schon ein Trockner, dann bitte mit Wärmepumpe.

5. Schleudern.

Kommt die Wäsche in den Trockner, sollte sie zuvor mit 1 200 bis 1 400 Umdrehungen pro Minute geschleudert werden. Je geringer die Restfeuchte, desto kürzer die Trockenzeit. Das spart bis zu 40 Prozent Energie.

6. Trockner-Tipps.

Vor dem Trocknen sollte man die Wäsche nach Material, Stärke und Größe sortieren. Werden Stücke ähnlicher Beschaffenheit zusammen getrocknet, verkürzt sich die Trockenzeit. T-Shirts, Unterwäsche und Sporthemden laufen beim ersten Trocknen meist ein. Grundsätzlich gilt: Nur ein voll beladener Trockner arbeitet effizient.

7. Wartung.

Geräte mit vollem Flusensieb brauchen länger zum Trocknen der Wäsche und ziehen mehr Strom. Deshalb sollte das Sieb nach jedem Trockengang gereinigt werden. Bei Kondensationstrocknern muss zudem der Kondensatbehälter geleert werden. Auch den Wärmetauscher sollte man regelmäßig reinigen, da das Gerät sonst mehr Strom verbraucht. Bei Wärmepumpen-Trockner gilt: Pumpenfilter stets säubern, sonst steigt der Stromverbrauch.

8. Wäscheleine.

Eine gute Wäscheleine gibt es im Handel ab sieben Euro. Damit dauert das Trocknen der Wäsche zwar länger, dafür fallen jedoch keine weiteren Kosten an – Sonne und Wind arbeiten gratis. Garantierter Zusatznutzen: Das UV-Licht der Sonne tötet eventuell vorhandene Keime zuverlässig ab. Im Sommer empfiehlt es sich, die Wäsche mit 400 Umdrehungen pro Minute zu schleudern und sie dann draußen zu trocknen. Im Winter sollte die Schleuderschwindigkeit auf 1 200 erhöht und die Wäsche in einem unbeheizten und belüfteten Raum im Keller oder auf dem Dachboden getrocknet werden. Ein 25-Watt-

Ventilator, der Luft zwischen den Wäschestücken hindurchbläst, reduziert die Trockenzeit auf einen Tag. Dabei anfallende Stromkosten: etwa 13 Cent. Ist die gesamte Wohnung beheizt, sollte die Luftfeuchtigkeit im Aufstellraum möglichst gering sein. So sind Feuchteschäden ausgeschlossen.

> Mehr Tipps zum Wäschewaschen und zur Wäschepflege sowie ein Lexikon mit den wichtigsten Begriffen finden Sie unter www.waesche-waschen.de

> Die Initiative EcoTopTen bietet eine regelmäßig aktualisierte Marktübersicht der sparsamsten Trockner mit Betriebskosten-Vergleich:

www.ecotopten.de/prod_trocknen_prod.php

> Unter www.test.de/spargerate hat die Stiftung Warentest energieeffiziente Haushaltsgeräte zusammengestellt – darunter auch Trockner. Das Besondere: Die Tester haben alle Werte selbst gemessen.